

Unsere Schule

Die 1. Thurgauer Sport-Tagesschule

2001 startete der Thurgauer Fussballverband zusammen mit der Schule Bürglen das Projekt „Thurgauer Fussballschule“.

Fussball an der Thurgauer Sport-Tagesschule

Der Schule Bürglen ist es gelungen, den Fussballsport an ihrer Schule nicht nur zu ermöglichen, sondern diesen durch hoch flexible Strukturen zu unterstützen. Seit 2010 steht der Sportschule ein eigener Fitnessraum und ein Kuntstrassen zur Verfügung. So kann täglich mehrmals im unmittelbaren Umfeld der Schule trainiert werden.

Davon profitieren die jungen Fussballerinnen und Fussballern, die unter der Leitung von ausgewiesenen Trainern in unterschiedlichen Gruppen trainieren. Dieser Ausbildungsteil wird durch zwei Mannschaftstrainings der FE13 und FE14 des Teams Thurgau komplettiert. Im Zentrum der Ausbildung steht nicht das Mannschaftsresultat, sondern der individuelle Fortschritt jedes einzelnen Talents. Diese Individualisierung setzt sich im Bereich der schulischen Ausbildung weiter fort. Fussballer welche den Sprung in eine U15 Mannschaft beim FC St. Gallen oder FC Wil schaffen, können während ihrer Sekundarschulzeit an der Schule verbleiben und profitieren weiterhin von den Tagestrainings. Am Abend gehen diese dann in die Mannschaftstrainings ihres Clubs.

Auch für Einzelsportler

Ist der Besuch der Thurgauer Sport-Tagesschule möglich. Sportler aus dem Tennis, Eiskunstlaufen und Mountain-Bike profitierten oder profitieren von den flexiblen Strukturen der Schule. Zusammen mit dem jeweiligen Verband gewährleisten die Eltern, dass mindestens 10 Stunden pro Woche trainiert wird. Durch das Abstimmen der Trainingspläne verpassen auch diese Sportler keine relevanten Fächer bzw. haben keinen Bedarf, Verpasstes in sogenannten Förderstunden nachzuholen.

Das Schulmodell als Erfolgsfaktor

Alle Schülerinnen und Schüler haben ihren eigenen Arbeitsplatz an der Schule. Die Schüler/ -innen und Lehrpersonen leben gemeinsam in drei Lernlandschaften und werden dort von ihren Lehrpersonen betreut wie auch in ihren Lernprozessen individuell begleitet. Die Schülerinnen und Schüler tragen Eigenverantwortung in der Erledigung ihrer Aufträge. Sie setzen sich mit ihrem Lernen auseinander und bearbeiten selbständige Projekte. Sie tragen aber auch Mitverantwortung für Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler. Die Schule optimiert das Lernen, indem dieses nicht nur vom Lehrer gesteuert wird. Selbstverständlich bleibt sie mitverantwortlich für die Lerninhalte. Zusätzlich wird der Beratung und Betreuung mehr Gewicht beigemessen als bisher. Diese Grundsätze gelten sowohl für die schulische als auch für die fussballerische Ausbildung der Jugendlichen.

Diese Art von Schule braucht Gemeinschaftsräume und gemeinsame Zeit. Aus diesem Grund wurden Wände aus dem bestehenden Schulhaus entfernt. So wurden gross gestaltete Lernumgebungen (Lernlandschaften) geschaffen, die es ermöglichen, dass jede Schülerin und jeder Schüler einen eigenen Arbeitsplatz besitzt. Weiter wurde durch die Definition von Teamzeiten für Lehrpersonen und Schüler/-innen gemeinsame Zeit für kooperatives Lernen geschaffen.

Die Thurgauer Sport-Tagesschule ist Teil des FutureChampsOstschweiz

Die Ostschweiz rückt zusammen. Sie steht gemeinsam ein für die Förderung unserer talentierten Fussballerinnen und Fussballer. Dafür braucht es ein Ausbildungskonzept für die ganze Region und eine Philosophie, die Wert auf eine gute schulische wie fussballerische Ausbildung legt.

In regionalen Sport-Tagesschulen werden talentierte Spieler gefördert. Sie profitieren von einer koordinierten Ausbildung unter der Leitung des FCO (FutureChampsOstschweiz). Die betreffenden Schulen ermöglichen eine tägliche Trainingseinheit, in welcher die Jugendlichen fussballerisch gefördert werden. Die geeignetsten Fussballer eines Jahrgangs werden in einem Ausbildungszentrum zusammengezogen. In diesem werden sie sowohl schulisch als auch fussballerisch intensiv gefördert. Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Sport ist institutionell so organisiert, dass die Ausbildung ein Ganzes bildet.